

# Herbstveranstaltung des LAK Bremen

## „Gesunde Arbeitsplätze – gemeinsam gegen psychische Belastungen“

15. November 2012

## Forum 2

## Die Förderkulisse der Projekte:

- Ziel: Präventiver und mitarbeiterorientierter Arbeits- und Gesundheitsschutz in Kindertageseinrichtungen und ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Land Bremen
- durchgeführt im Rahmen der Bremer Landesinitiative Arbeits- und Gesundheitsschutz
- gefördert aus Mitteln des EU-Programms EFRE
- unterstützt durch Universität Bremen, Arbeitnehmerkammer Bremen, BGW und Unfallkasse Bremen
- Laufzeiten: Bis Ende 2014

# Ausgangslage...

WIRTSCHAFT / Studie untersucht gesundheitliche Belastungen im Beruf

## Krank durch Arbeitsdruck

Befristet Beschäftigte und Leiharbeiter sind besonders betroffen

Die Belastungen durch Lärm oder gefährliche Stoffe sind zwar in vielen Berufen gesunken, doch dafür sind es die weit verbreiteten flexiblen Arbeitszeiten und -formen, die viele Arbeitnehmer krank machen – körperlich und psychisch. Das...

JOSEF WFG...

29.01.2004

Seite 1 von 1

PRESSESCHAU HVBG  
Frankfurter Rundschau  
24.01.2004

### „Die Depression ist der Arbeitsunfall der Postmoderne“

„Morgen geht gestern nicht weiter. Aber wir wissen nicht: Wie soll's weitergehen? Die permanente Unsicherheit wird zum Normalzustand.“ Karheinz A. Geißler, Professor für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Universität der Bundeswehr in München spricht illusionslos aus, was zunehmend auch zu einem gesundheitlichen und damit für die Betriebe...

Die Sorge um den Arbeitsplatz einerseits und die Erfahrung der Ablehnung andererseits lässt einen rationalen Ausweg oft unmöglich erscheinen und kann zu einem depressivsten Rückzug in Form einer depressiven Erkrankung führen. Mit anderen Worten: Der berufstätige Mensch ist heute gezwungen, gegen seine zu leben. Die wenigstens ungefähre der Lebensumstände ist so...  
...che Fundament

Bielefelder Gesundheitsforscher Professor Bernhard Badura gesehen werden. Es erinnert zum einen an wichtige Bausteine indirekter betrieblicher Leistungssicherung. Und es stellt zum anderen das Handwerkszeug vor, um diese Bausteine in das geistig-organisatorische „Betriebsgebäude“ einzufügen. Das Buch gliedert sich in vier Kapitel. Im ersten Kapitel wird...  
...sche Begründung...

05.04.2006

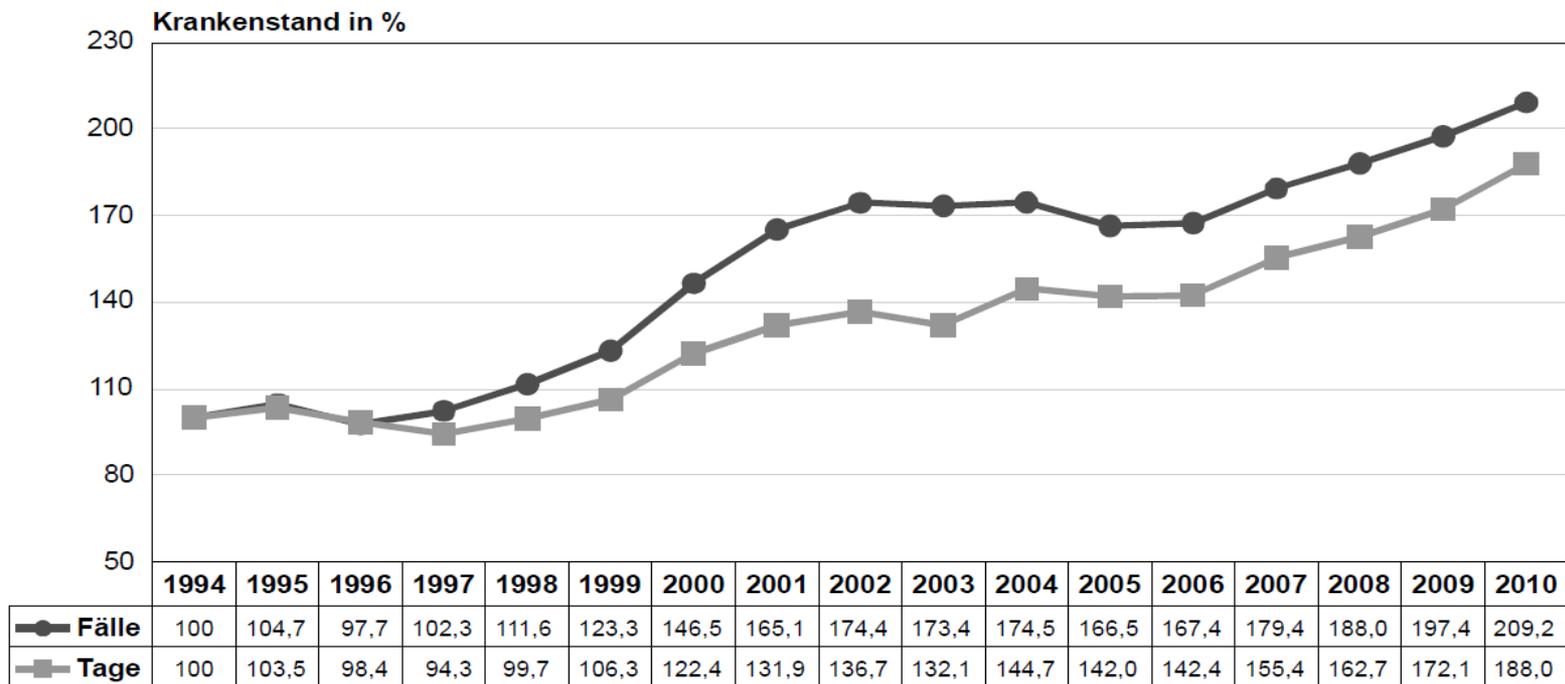
### Immer mehr Arbeitnehmer sind psychisch Krankenstand dennoch so niedrig wie 1997/Berliner sind häufiger desdurchschnitt

Von Maren Peters  
Berlin - In Deutschland...

**burnout**  
Aktivität leidet  
geborenen psychischen  
Wohlbefinden im Unternehmen  
von Erkrankung  
steigt

# Deutliche Zunahme psychischer Erkrankungen seit 1994

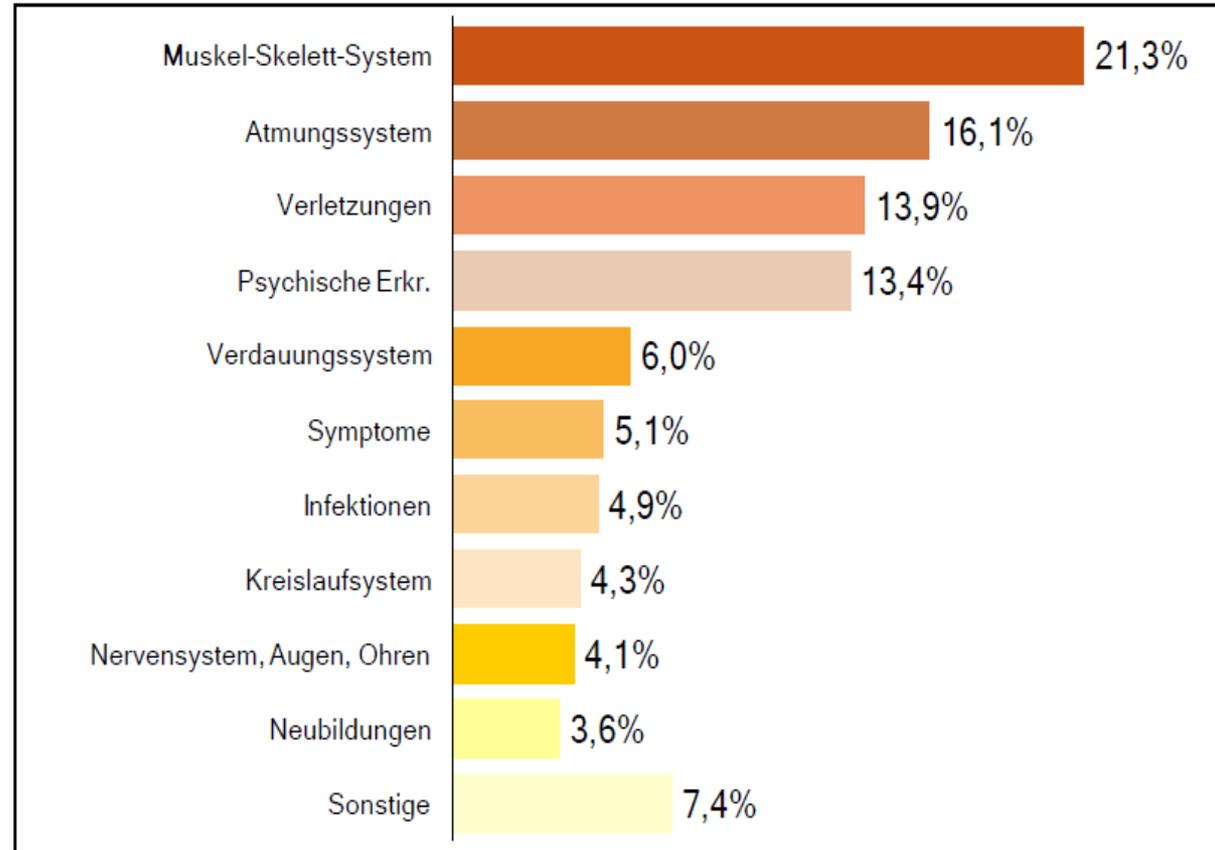
Abbildung 7: Arbeitsunfähigkeitsfälle durch psychische Erkrankungen 1994–2010 (Indexdarstellung), AOK-Mitglieder



Quelle: Fehlzeiten-Report 2011

© WIdO 2011

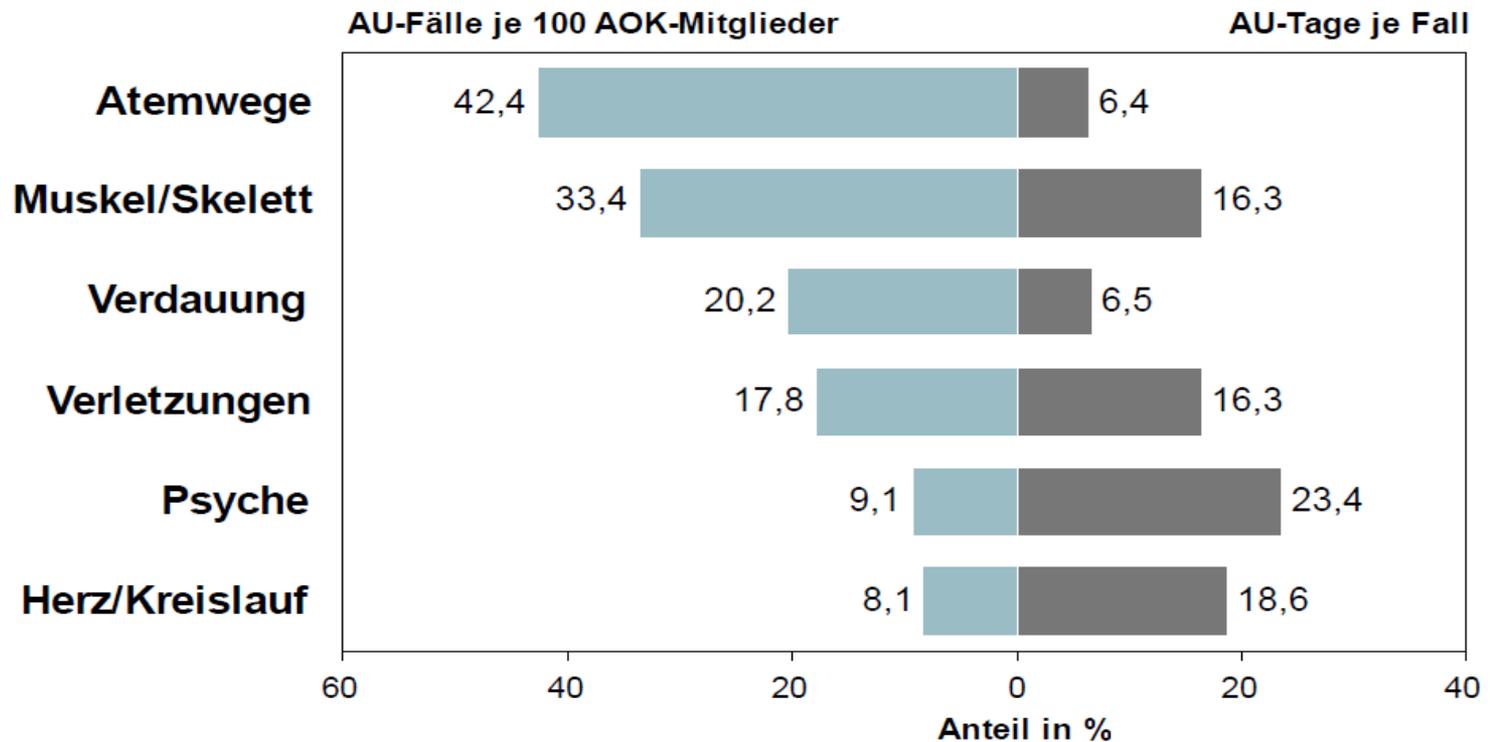
**Abbildung 13:**  
**Anteile der zehn wichtigsten Krankheitsarten an den AU-Tagen**



Quelle: DAK AU-Daten 2011

# Psychische Erkrankungen verursachen längste Ausfallzeiten

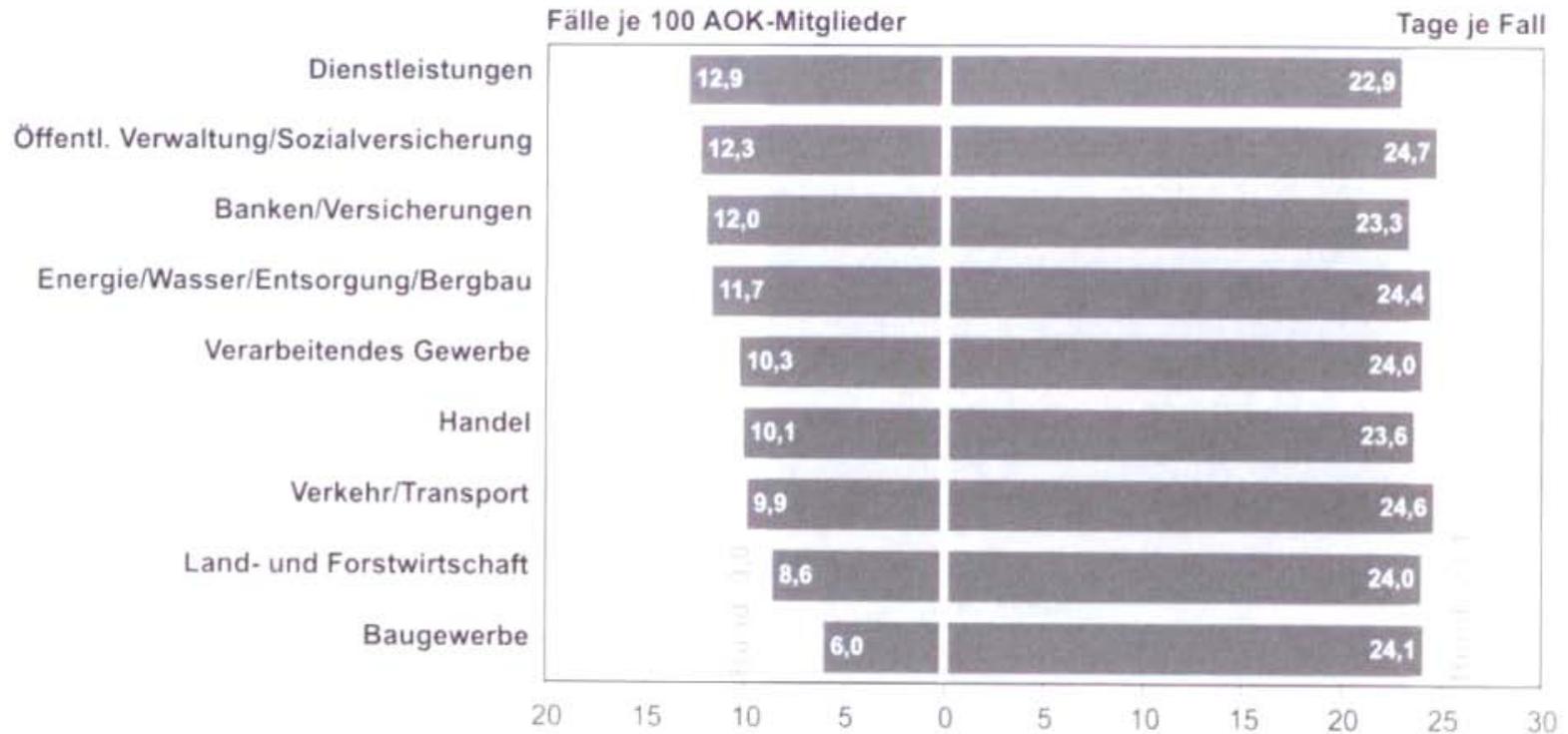
Abbildung 8: Arbeitsunfähigkeitsfälle und Dauer nach Krankheitsarten 2010, AOK-Mitglieder



Quelle: Fehlzeiten-Report 2011

© WIdO 2011

# Psychische und Verhaltensstörungen nach Branchen

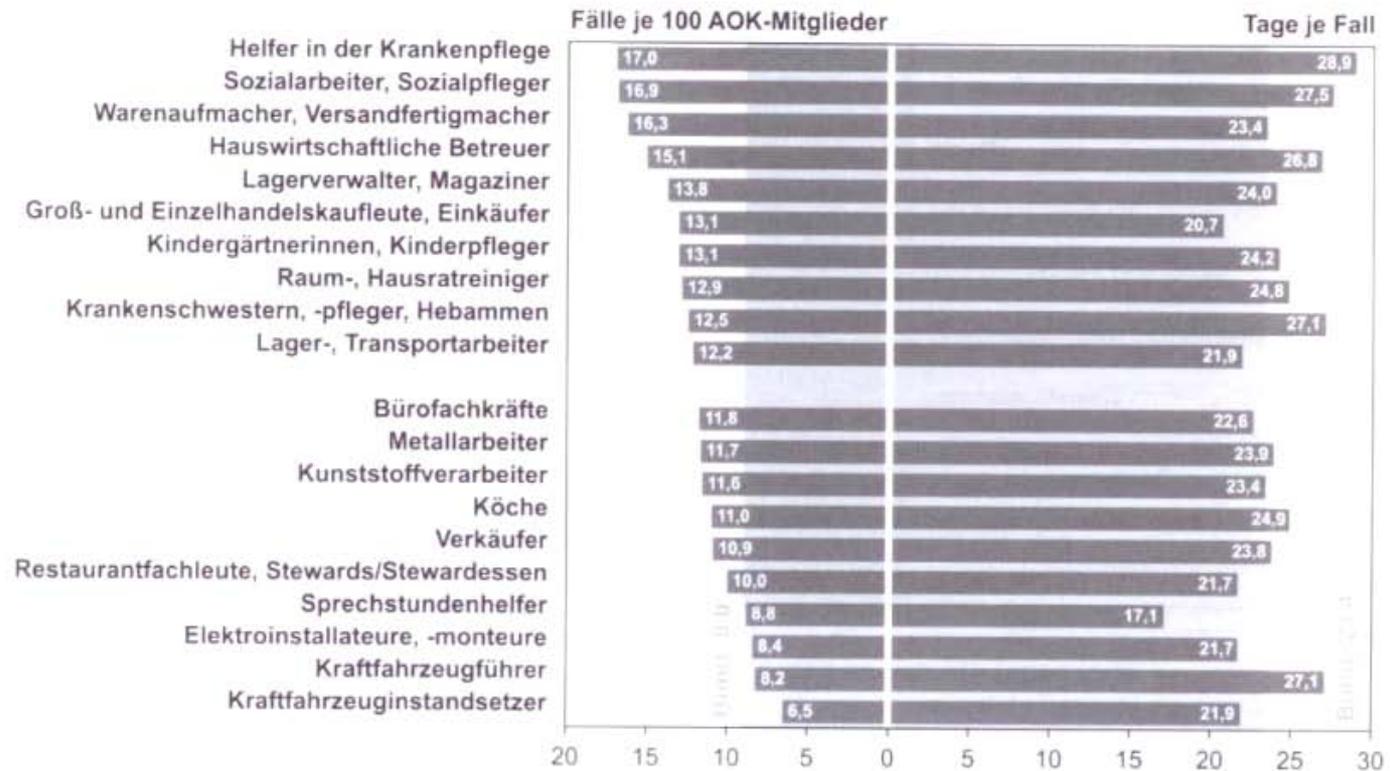


Quelle: Wissenschaftliches Institut der AOK (WidO)

Fehlzeiten-Report 2011

Abb. 22.1.45 Psychische und Verhaltensstörungen nach Branchen im Jahr 2010, AOK-Mitglieder

# Psychische und Verhaltensstörungen nach Berufen



Quelle: Wissenschaftliches Institut der AOK (WiO)

Fehlzeiten-Report 2011

■ Abb. 22.1.46 Psychische und Verhaltensstörungen nach Berufen im Jahr 2010. AOK-Mitglieder

# Diskrepanz zwischen Handlungsbedarf und Umsetzung

Nur 52% der Betriebe haben eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt

Kleinstbetriebe 41% / Mittlere Betriebe 70 % / Großbetriebe 98 %

(Quelle: GDA-Papier vom 17.04.2012)



Nur 20 % der durchgeführten Gefährdungsbeurteilungen nehmen dabei auch oder besonders psychische Belastungen ins Visier

(Quelle: Antwort der Bundesregierung auf eine kleine Anfrage von Bündnis 90 / Die Grünen August 2012)

Nur bei jeder 90. Besichtigung der Aufsichtsbehörden wird das Sachgebiet „psychische Belastungen“ überhaupt thematisiert.

(Quelle: Antwort der Bundesregierung auf eine kleine Anfrage von Bündnis 90 / Die Grünen August 2012)



Überall Ignoranten?

**Brainstorming:**

**Gründe für**

**diese**

**Diskrepanz**

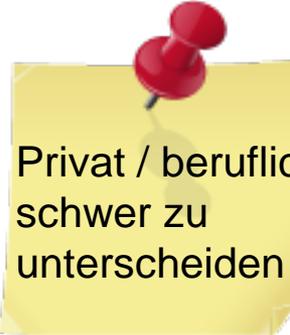
# Stolpersteine – Hemmnisse – Bedenken



nicht  
messbar



Soll / Ist  
nicht  
definiert



Privat / beruflich  
schwer zu  
unterscheiden



Datenschutz



Fragebogen  
sehr  
aufwendig



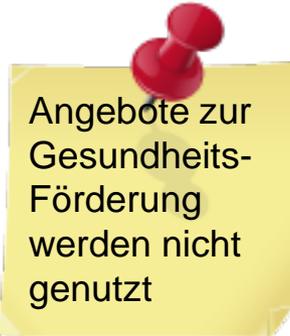
Sind keine  
Psychologen



MA zeigen  
den Vogel



Reden über  
persönliche  
Befindlichkeit



Angebote zur  
Gesundheits-  
Förderung  
werden nicht  
genutzt

# Was muss ich wissen für eine Gefährdungsbeurteilung im Schwerpunkt psychische Belastungen?

- ? WER (welche Abteilung) ?
- ? WIE (körperliche Auswirkungen) ?
- ? WIE OFT tritt das auf ?
- ? durch WAS ?



## Fragebögen ermitteln:

- ? WER (welche Abteilung) ?
- ? WIE (körperliche Auswirkungen) ?
- ? WIE OFT tritt das auf ?

? durch WAS ?

## Daten nutzbar für:

- ✓ Überzeugungshilfe für GF
- ✓ Input für MA-Gespräche
- ✓ Input für Sozialberatung
- ✓ Erleichtert Prioritätensetzung in Großbetrieben
- ✓ Input für Planung von Angeboten zur Verhaltensprävention

- ✓ Gefährdungen beurteilen
- ✓ Maßnahmen entwickeln
- ✓ Input für Verhältnisprävention

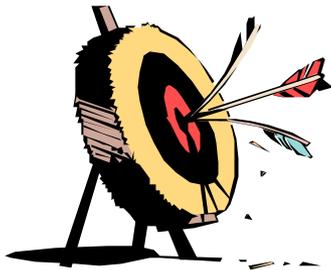
## In KMU konzentrieren wir uns bei der Gefährdungsbeurteilung im Schwerpunkt psychische Belastungen auf die Frage:

- ~~? WER (welche Abteilung) ?~~
- ~~? WIE (körperliche Auswirkungen) ?~~
- ~~? WIE OFT tritt das auf ?~~
- ? WAS stresst Euch in der Abteilung bei eurer Arbeit besonders ?



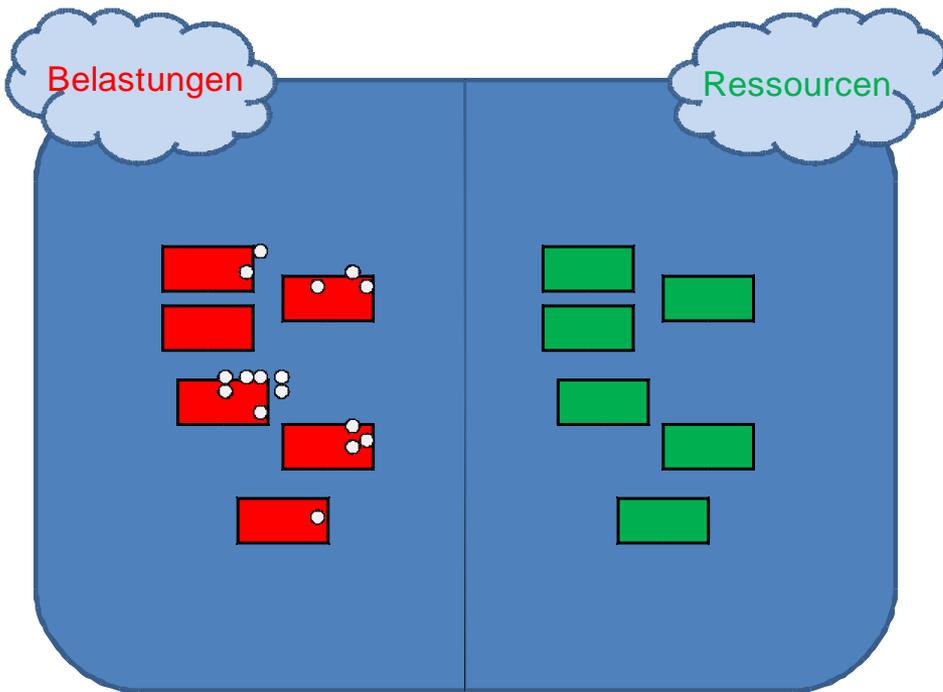
## Bei psychischen (Fehl) Belastungen im Focus:

Förderung von Gesundheitsverhalten –  
(Verhaltensprävention) – ja sicher!



Aber bitte auch  
Gestaltung gesunder Arbeit  
(Verhältnisprävention)

## In abteilungsspezifischen Workshops mit Mitarbeiter/innen Themen festlegen und Gefährdungen ermitteln



### Belastungen

Was stresst uns bei unserer Arbeit?

### Bewertung

Was stresst uns besonders?

### Ressourcen

Was tun wir bereits für uns dagegen (Selbstpflege)

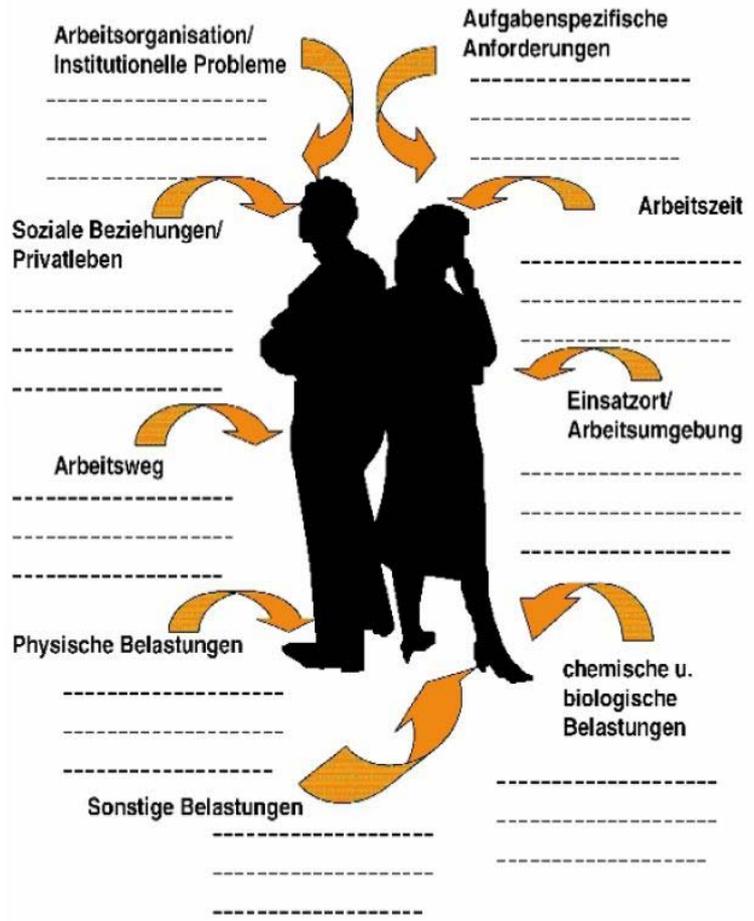


**Was stresst Sie  
bei Ihrer Arbeit  
besonders?**

| Arbeitsinhalt/<br>-aufgabe     | Arbeits-<br>organisation           | Soziale<br>Beziehungen                 | Arbeits-<br>umgebung                 | Arbeitszeit            |
|--------------------------------|------------------------------------|--|--------------------------------------|------------------------|
| Vollständigkeit<br>der Aufgabe | Zeitmanagement                     | Leitungsstil                           | Beleuchtung                          | Schichtarbeit          |
| Handlungs-<br>spielraum        | Kontinuität                        | Zielvereinbarung<br>und<br>Rückmeldung | Lärm                                 | Schichtzeiten          |
| Variabilität                   | Arbeitsmittel                      | Teamarbeit                             | Hitze                                | Überstunden            |
| Informations-<br>angebot       | Arbeitsplatz                       |  | Vibration /<br>unbekannte<br>Gerüche | Wochenend-<br>arbeiten |
| Verantwortung<br>Qualifikation | Kommunikation<br>Informationsfluss |  | Gefahrstoffe<br>Infektionsrisiko     | Arbeit auf Abruf       |

Was belastet bei der Arbeit?

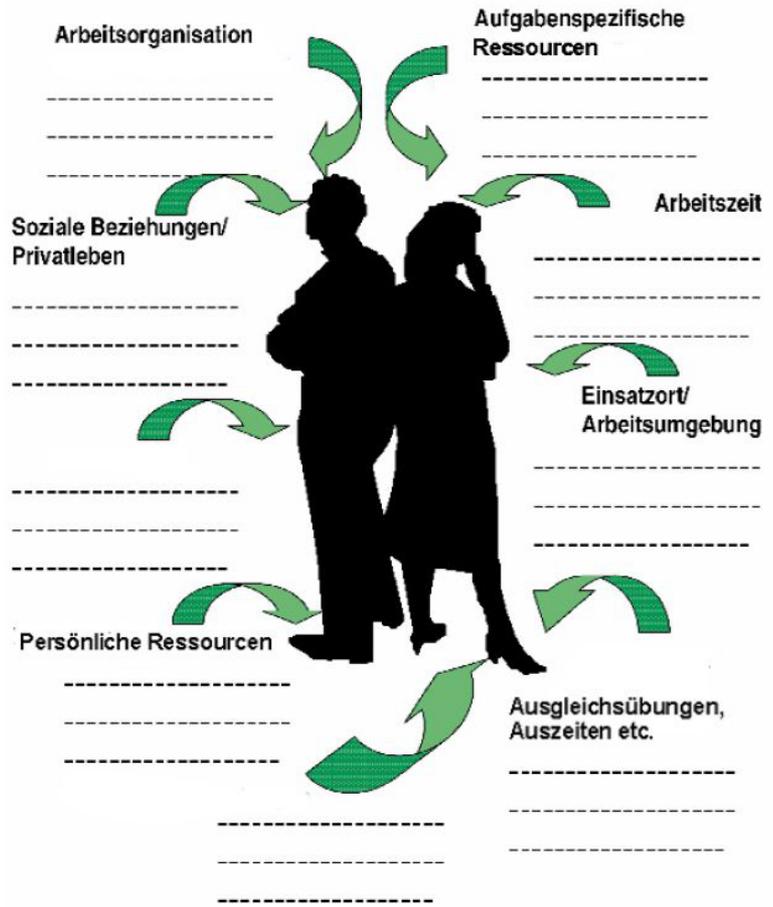
Welchen Gefährdungen sind wir ausgesetzt?



Quelle: BGW

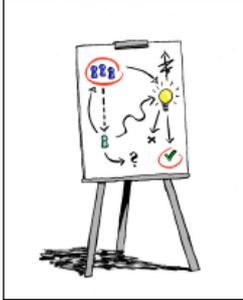
Was tun wir bereits für unsere Gesundheit?

Welche Ressourcen nutzen wir?



Quelle: BGW

# Gefährdungen beurteilen und Maßnahmen entwickeln / auswählen

| <p>1. Thema</p>  | <p>2. Einstieg</p>  | <p>3. Aussagen und Urteile</p>    | <p>4. Vorschläge - Bedenken</p>                           | <p>5. Maßnahmen - Umsetzung</p>                                       |
|---|--|---|--|--|
| <p><b>Thema Workshop<br/>Beurteilung</b></p>  | <p><b>Beschreibung der<br/>Belastung</b></p>   | <p><b>Häufigkeit, Folgen, Gründe</b></p>  | <p><b>Was kann man verbessern?<br/>Wo gibt es Schranken?</b></p>   | <p><b>Was können wir tun?</b></p>  |
| <p><i>Titel für den Workshop</i></p>  | <p>„Was ist das Problem?“<br/><br/>„Kann jemand es genau erklären?“</p>                              | <p>H: „Wie oft kommt diese Situation vor?“<br/>F: „Was ist das Gefährdende / Belastende daran?“<br/>F: „Welche Folgen kann das für die Gesundheit haben?“<br/>G: „Wieso wird trotzdem so gearbeitet?“<br/>G: „Welche Faktoren kommen hinzu?“ (z.B. Stress, Zeitdruck)</p> | <p>„Habt ihr Vorschläge und Ideen, wie man es besser machen könnte?“<br/><br/>„Was sind Eure Bedenken / Warum könnte das nicht klappen?“</p> | <p>„Was wäre eine sinnvolle Maßnahmen, die funktioniert und von allen mitgetragen wird?“<br/><br/>„Wie kann man mit möglichen Hindernissen umgehen?“</p> |

# Jahreszielplanung

## AGS-Jahresziel- und Maßnahmenplanung

Jahr:

### Weiterentwicklung unseres systematischen Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Beteiligungsorientierung

| Nr.  | Gliederung der Unterziele | Erfolgsüberprüfung       | Nachhaltigkeit           | Verantwortungsträger     | Zeitfenster              | Ziel-erreicht?           |
|--|---------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <b>Grundlegende Präventionskompetenz ausbauen</b>  |                           |                          |                          |                          |                          |                          |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>Prävention von psychischen Belastungen</b>  |                           |                          |                          |                          |                          |                          |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen</b>  |                           |                          |                          |                          |                          |                          |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>Prävention von Haut- und Infektionserkrankungen</b>                                   |                           |                          |                          |                          |                          |                          |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>Integration von AGS in Führungsinstrumente und Instrumente der Qualitätssicherung</b> |                           |                          |                          |                          |                          |                          |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## AGS-Jahresziel- und Maßnahmenplanung

Jahr: Weiterentwicklung unseres systematischen Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Beteiligung

| Nr.   | Gliederung der Unterziele   | Erfolgsüberprüfung   | Nachhaltigkeit                                      | Verantwortungsträger |
|---|---|--|---|----------------------|
| <b>Grundlegende Präventionskompetenz ausbauen</b>                           |   |  |   |                      |
| 1   | Einführung in die Bedienung der Telefon- und Brandmeldeanlage   | Terminplanung/TN-Liste                                     | Präventionskompetenz auf Belegschaftsebene ausbauen |                      |
| 2   | Erste Hilfe Grundkurs   |  |   |                      |
| 3   | Brandschutztechnische Unterweisung  |  |   |                      |
| <b>Prävention von psychischen Belastungen</b>                               |   |  |   |                      |
| 4   | Weiterbildung: Basisinformation zum Umgang mit Menschen mit Demenz  | Terminplanung/TN-Liste                                     | Präventionskompetenz auf Belegschaftsebene ausbauen |                      |
| 5   | Wie kommuniziere ich mit Angehörigen?   |  |   |                      |
| 6   | Massagen  |  |   |                      |
| <b>Prävention von MSE</b>   |   |  |   |                      |
| 7   | Weiterbildung: Kinästhetik in der Pflege  | Terminplanung/TN-Liste                                     | Präventionshandeln fördern                          |                      |
| <b>Optimierung der Ablauforganisation zum Abbau psychischer Belastungen</b> |   |  |   |                      |
| 8   | Neuregelung der „großen Übergabe“   | Verfahrensanweisung  | Integration von AGS in die Ablauforganisation       |                      |
| 9   | Schnittstelle Pflege / Sozialbetreuung  | Verfahrensanweisung  |   |                      |
| <b>Integration von AGS in die Instrumente der Qualitätssicherung</b>        |   |  |   |                      |
| 10  | Integration von AGS in <ul style="list-style-type: none"> <li>● Pflegeablaufplanung</li> <li>● Pflegevisite</li> <li>● Fallbesprechung</li> </ul> | Formblätter<br>Verfahrensanweisungen<br>Arbeitsanweisungen | Integration von AGS in die Ablauforganisation       |                      |

# Warum Mitarbeiterbeteiligung?

